



Neue Treibstoffart in der EU

Biotreibstoff E10

Der Automobil Club der Schweiz (ACS) weist darauf hin, dass seit Jahresbeginn in allen Staaten der EU an den Tankstellen "Biobenzin E10" angeboten wird. Gemäss der entsprechenden Richtlinie der EU müssen die Tankstellen allerdings bis mindestens Ende 2013 ebenfalls Benzin der bisherigen Qualität anbieten.

Biobenzin E10 enthält bis zu 10% Bioethanol und stellt dadurch Anforderungen an den Motor, welche auch neuere Fahrzeugmodelle einiger Marken nicht unbedingt erfüllen. Insbesondere bei Fahrzeugen mit Benzindirekteinspritzung ist höchste Vorsicht geboten. Der ACS empfiehlt deshalb, bei Fahrten ins Ausland entweder grundsätzlich kein Biobenzin E10 zu tanken oder vorgängig abzuklären, ob das Fahrzeug für den Betrieb mit diesem Treibstoff geeignet ist. Eine entsprechende Liste ist unter www.dat.de zu finden.

Nach Herstellerangaben kann bereits eine einzige irrtümliche Tankfüllung mit E10 bei nicht dafür freigegebenen Fahrzeugen zu ernststen, nachhaltigen Schäden führen. Wichtig ist, dass das Fahrzeug nach einer Falschbetankung nicht gestartet wird, damit der Kraftstoff nicht in das gesamte System gelangt. Bleibt der Motor aus, muss üblicherweise nur der Tank leer gepumpt und geeigneter Kraftstoff aufgefüllt werden. Genaue und verbindliche Informationen hierzu können jedoch nur vom Fahrzeughersteller kommen. Wir empfehlen daher, sich umgehend an eine Werkstatt oder den Kundendienst des Fahrzeugimporteurs zu wenden.

Ergänzende Bemerkung:

Die Schweiz verzichtet auf die Einführung von Biobenzin E10. Es gibt dafür verschiedene Gründe. Abgesehen von grundsätzlichen Überlegungen ("Teller oder Tank?") spielt sicher eine Rolle, dass in der Schweiz kaum eine Tankstelle mit mehr als drei Tanks ausgerüstet ist und eine zusätzlich Treibstoffart erhebliche Probleme schaffen würde.

Für weitere Informationen

Niklaus Zürcher
Direktor Automobil Club der Schweiz
Telefon direkt: 079 341 01 67
e-mail: nik.zuercher@acs.ch